

Tätigkeitsbericht des KGS-Ausschusses des Stadtteilernbeirats Frankfurt am Main für das Jahr 2020

Mitglieder des Stadtteilernbeirates im KGS-Ausschuss sind (Neuwahl StEB am 18.01.20)

Andrea Herschbach (Vorsitzende)

ErsatzvertreterInnen sind:

Anja Rickert (Schule am Ried)
Arezo Sharif-Nasab (KGS Niederrad)
Daniela Engelke (Otto-Hahn-Schule)

Sitzung des KGS-Ausschusses:

Aufgrund der Kontaktbeschränkungen der Corona Pandemie fanden keine öffentlichen Präsenzsitzungen des KGS-Ausschusses statt. Stattdessen wurden mehrere schulspezifische Beratungen / Telefonkonferenzen durchgeführt. Hauptaugenmerk lag bei diesen Sitzungen auf der Durchführung der angeordneten Maßnahmen der Hygieneverordnung, der Gewährleistung der Elterninteressen/Mitbestimmung in Pandemiezeiten und der Unterrichtsversorgung in Zeiten des Lockdowns/Wechselunterrichts. Hierbei wurde ersichtlich, dass eine transparente Erläuterung der Sachlage bzw. der angeordneten Maßnahmen sowohl seitens der Politik als auch der Schulleitungen unabdingbar ist und weiterhin mit Nachdruck verfolgt werden muss.

Schwerpunkthemen in diesem Jahr waren:

- Aufrechterhaltung eines qualifizierten Unterrichtes unter Pandemiebedingungen, Umsetzung der Hygienekonzepte an den Schulen, Umsetzung der digitalen Konzepte, Erreichbarkeit / Befähigung zur Teilnahme am Hybridunterricht von SchülerInnen aus bildungsfernen Familien – Bildungsgerechtigkeit
- IT-Ausstattung an Schulen: Umsetzung des Digitalpaktes, Einführung von W-LAN an Schulen. Aufgrund der Versäumnisse der politisch Verantwortlichen und des Schulträgers im Hinblick auf eine technisch zeitgemäße und in Corona Zeiten dringend notwendige Ausstattung mit W-LAN wurden über den Ausschuss Digitalisierung unsere Forderungen nach einer Ausstattung der Schulen bis Ende 2021 platziert. Es ist jedoch aufgrund der Menge an Schulen, die ausgestattet werden müssen, fraglich, ob dies explizit für die KGSn umgesetzt werden kann.

- Überlastungsanzeige der Gesamtschulen – aufgrund der vielfältigen, anspruchsvollen und immer weitreichender werdenden Aufgaben an Gesamtschulen haben die Personalräte der Frankfurter Gesamtschulen Überlastungsanzeigen an das Kultusministerium gestellt. Darin wird auf die große Belastungen / Überforderung der Lehrer hingewiesen, die sich in einem erhöhten Krankenstand bzw. darin zeigt, dass die notwendige pädagogische Betreuung der SuS nicht mehr in der benötigten Art und Weise möglich ist. Leider sind die bisherigen Ergebnisse des als Reaktion auf die Überlastungsanzeigen eingesetzten Praxisrates mehr als unbefriedigend, so dass im Augenblick erneut Überlastungsanzeigen erstellt wurden/werden. Die Unterstützung des staatlichen Schulamtes in diesen Fall ist mehr als beschämend. Es wurde den Schulgemeinden vorgeschlagen, sich besser zu strukturieren, weniger Ressourcen in die Binnendifferenzierung zu verwenden, ergänzende Angebote (AGs, WPU) zu reduzieren und sich externe „Entspannungsmöglichkeiten (z.B. Yogakurse) zu suchen. Die Forderung nach der Bereitstellung von zusätzlichem Personal wurde kategorisch abgelehnt.
- Außendarstellung der KGSen in der Frankfurter Bildungslandschaft / Pressearbeit. Der Vorstoß des StEB nach detaillierterer Darstellung der Schulform KGS im Schulwegweiser (Einzelaufnahme in den Rubriken Gymnasium/Realschule/Hauptschule) wurde von der Bildungsdezernentin abgelehnt. Die Schulform KGS hat in Frankfurt aus politischen Gründen keine Lobby und wird gezielt in der öffentlichen Darstellung großenteilig missachtet. Dies spiegelt sich auch in der Häufigkeit der Presseberichte über unsere Schulform wider.
- Begleitung der Planungen/Baumaßnahmen an der Schule am Ried und der Otto-Hahn-Schule

Weitere Tätigkeiten:

- Pressearbeit
- Analyse des Schulentwicklungsplans im Hinblick auf die Schaffung ausreichender Kapazitäten für alle Bildungsgänge / Schulformen
- Gespräche mit der Bildungsdezernentin und dem Dezernenten für Bau und Immobilien
- Regelmäßiger Austausch mit dem Staatlichen Schulamt
- Mitglied in der Task Force Toiletten
- Mitglied in der Arbeitsgruppe Essensversorgung an Schulen
- Kommunikation mit den Schulelternbeiräten der Frankfurter KGSen
- Interne Sitzungen des StEB
- Treffen mit der kommissarischen Leiterin des Amtes für Bau und Immobilien
- Treffen mit Vertretern des LEB
- Besprechungen mit den SSR und dem GPR
- Besprechungen mit dem Gesundheitsamt

Diverse Veranstaltungen:

- Aufgrund der Pandemie-Beschränkungen fanden in diesem Jahr nur wenige Veranstaltungen in Präsenz statt.
- Antrittsbesuche – z.B. bei OB Feldmann, Stadtkämmerer Becker

- Veranstaltungen in der Paulskirche
- Eltern-Info Veranstaltungen der IHK und der HWK zur Berufsfindung
- Übergabe der Container-Anlage an der OHS
- Telcos mit dem Messebeirat, mit der Initiative Schulbau Hessen, mit dem Kinderschutzbund
- Telcos mit den KrEBs und StEBs in Hessen

Folgendes möchten wir auch in Zukunft weiterverfolgen / neu aufnehmen:

- Zeitnahe IT-Ausstattung unserer Schulen – Umsetzung des Digitalunterrichtes (sowohl in technischer, als auch pädagogischer Hinsicht)
- Verbesserung der Wahrnehmung der KGSen in der Bildungslandschaft
- Termingerechte Umsetzung der anstehenden Neubau / Sanierungsmaßnahmen
- Verbesserung der Toilettensituation an unseren Schulen
- Weitere Unterstützung und kritische Begleitung bezüglich der Überlastungsanzeigen.
- Elternarbeit, Austausch und Kommunikation nach innen und außen verbessern
- umfassende Elterninformation zum Thema „was will / soll mein Kind einmal werden“ etablieren

Frankfurt, den 03.01.2021



Andrea Herschbach